

## IRTG 1864: Diversity – Mediating Difference in Transcultural Spaces

Im Rahmen des **Internationalen Graduiertenkollegs (IGK) „Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces“**, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), sind

**3 Doktorandenstellen (TVL 13, 50%) zu besetzen.**

**Laufzeit 1. Juni 2013 - 31. März 2016**

Das Internationale Graduiertenkolleg „Diversity“ ist ein interdisziplinäres und transatlantisches Doktorandenprogramm, getragen von der Universität Trier, der Universität des Saarlandes und der Université de Montréal. Es hat seinen Sitz an der Universität Trier und beschäftigt sich mit den wissenschaftlich, politisch und gesellschaftlich umstrittenen Feldern des ‚Multikulturalismus‘ und der ‚Diversität‘. Über die Zusammenarbeit von geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern sollen paradigmatische Veränderungen und historische Wandlungsprozesse im Umgang mit multikulturellen Realitäten in Nordamerika (Montreal, Quebec, Kanada, USA) und Europa (Saar-Lor-Lux, Deutschland, Frankreich, Europa) seit dem ausgehenden 18. Jh. untersucht werden. Das IRTG stellt den Prozesscharakter und die diskursive Konstruktion von Diversität sowie ihre historische Kontextgebundenheit ins Zentrum seines Forschungsprogramms und fragt nach der Vermittlung und Übersetzung kultureller Differenz über Zeit.

Für nähere Informationen zum Forschungsprogramm und zu den methodischen Ansätzen des Internationalen Graduiertenkollegs „Diversity“ besuchen Sie unsere Webseite unter: [www.diversity.uni-trier.de](http://www.diversity.uni-trier.de)

### **Forschungsorientiertes Qualifizierungskonzept**

Das dreijährige forschungsorientierte Qualifizierungskonzept des IGK „Diversity“ basiert auf regelmäßigen Treffen der Doktoranden und beteiligten Wissenschaftler, umfasst Sommer- und Winterschulen, eine international ausgerichtete Halbzeit-Konferenz mit externen Experten und einen Dissertationsworkshop zu Beginn des dritten Jahres. Die Doktoranden werden durch die Wissenschaftler des Graduiertenkollegs betreut und erhalten Zugang zur Forschungsinfrastruktur der beteiligten Universitäten. Optionale Praktika in Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und Medien eröffnen den Doktoranden Praxisfelder und Karrierewege.

### **Bewerbungen**

Das IGK „Diversity“ lädt qualifizierte Absolventen aus den Fachrichtungen Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft (frankophone und anglophone kanadische Literatur), Linguistik, Interkulturelle Kommunikation, Medienwissenschaft, Philosophie, Soziologie / Kulturanthropologie, Gender Studies und Humangeographie dazu ein, sich zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. März 2013** einzureichen. Sie sollten folgende Dokumente umfassen und können wahlweise in einer der drei Sprachen des IGK (Deutsch,

Französisch oder Englisch) verfasst werden:

- ein Motivationsschreiben (bis zu drei Seiten)
- eine kurze Beschreibung des Dissertationsprojekts
- einen Lebenslauf
- zwei Empfehlungsschreiben
- Kopien der Universitätsabschluss-Zeugnisse sowie eine Kopie der Hochschulzugangsberechtigung
- Nachweise über Kenntnisse in englischer, französischer und deutscher Sprache
- eine Arbeitsprobe (bevorzugt die Masterarbeit)
- ein ausgefülltes Datenformblatt (erhältlich über die Website des IKG:  
[www.diversity.uni-trier.de](http://www.diversity.uni-trier.de))

**Bitte fassen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem pdf- oder zip-Dokument zusammen und schicken Sie Ihre Online-Bewerbung (Betreff: IGK „Diversity“) an:**

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl  
Universität Trier  
Fachbereich III - Internationale Geschichte  
54286 Trier  
E-Mail: [lehmkuhl@uni-trier.de](mailto:lehmkuhl@uni-trier.de)

